

Gruppenweise am Tisch des Herrn

40 Kinder feierten Erstkommunion – Aufgeteilt auf vier Gruppen in Röhrnbach und Kumreut

Von Michael Dropalla

Röhrnbach/Kumreut. 40 Kinder haben an den vergangenen Wochenenden in der Pfarrkirche St. Michael in Röhrnbach und in der Pfarrkirche St. Josef in Kumreut ihre erste Heilige Kommunion gefeiert. Coronabedingt fanden unter Einhaltung der Hygienevorschriften vier Gottesdienste, drei in Röhrnbach und einer in Kumreut statt.

Pfarrer Bernhard Tiefenbrunner erinnerte die Kinder daran, dass sie schon mit der Taufe einen Bund mit Gott eingegangen sind, den sie nun mit der Erstkommunion erneuern. Das Zeichen für diesen Bund sei der Regenbogen. Die Vorbereitung der Kommunion sowie der Kommuniongottesdienst standen unter dem Motto „Unter Gottes Regenbogen“.

Den Erstkommunionkindern war ihre Anspannung beim feierlichen Einzug in die festlich geschmückte Kirche mit Pfarrer Bernhard Tiefenbrunner und den Ministranten anzusehen. In ihren Kommuniongewändern standen sie an diesem Tag im Mittelpunkt und rührten so manches Herz der Anwesenden.

Die Geschichte vom Streit der Farben

In der Lesung hörten die Kommunionkinder die Geschichte „Der Streit der Farben“, die bei allen vier Gottesdiensten durch Kommunioneltern vorgetragen wurde. Die Farben stritten sich, welche von ihnen wohl die Wichtigste sei. Als der Streit zwischen den Farben eskalierte, kam ein heftiges Gewitter und der Regen stieg mit den Farben zum Himmel auf und ermahnte die Farben, dass jede einzelne von ihnen einzigartig und für eine verschiedene Pflicht erschaffen wurde. Die Farben sollten von nun an bei jedem Regen gemeinsam als eine Farbenpracht den ganzen Himmel überziehen. Als Regenbogen sol-



Die erste Gruppe der Röhrnbacher Kommunionkinder mit Pfarrer Bernhard Tiefenbrunner und Klassenleiterin Christina Graßl. – Fotos: Paster



Die zweite Gruppe der Röhrnbacher Kommunionkinder mit Pfarrer Bernhard Tiefenbrunner und Klassenleiterin Sabrina Schätzl.



Die dritte Gruppe der Röhrnbacher Kommunionkinder mit Pfarrer Bernhard Tiefenbrunner und Klassenleiterin Sabrina Schätzl.



Die Kommunionkinder in Kumreut mit Pfarrer Bernhard Tiefenbrunner, Klassenleiterin Christina Graßl und den Ministranten. – Foto: Ederer

len die Farben nun für die Menschen Hoffnung für ihre Zukunft sein.

Im Anschluss hörten die Kommunionkinder im Evangelium das Gleichnis vom großen Gastmahl, in dem die „Reichen“ mit diversen Ausreden auf eine Einladung zu einem Festmahl verzichteten, und dagegen die Armen, Blinden und Lahmen durch ihre Teilnahme große Freude an der festlichen Gemeinschaft erlebten.

In seiner Festpredigt brachte Pfarrer Bernhard Tiefenbrunner den Kommunionkindern kindgerecht mit der Geschichte von „Klaus“ nahe, wie wichtig es ist Dinge real zu erfahren. Es reiche nicht aus, alles nur zum Beispiel durch Fernsehen zu erfahren, man müsse es selbst erleben, wie im Evangelium. „Mit der Erstkommunion will Jesus sagen, ich bin dein Freund, ich möchte Freud und Leid mit dir teilen und stets bei dir sein. Jesus möchte aber auch, dass ihm jedes Erstkommunionkind seine Freundschaft,

mit einigen Eltern, der Gabenbereitung durch die Kommunionkinder und dem Singen des Vater Unser, begleitet durch Lehrerin Petra Bloch, war es dann soweit. Die Kommunionkinder versammelten sich um den Altar und durften erstmals den Leib des Herrn empfangen.

Anzeige

Ihre private Kleinanzeige

Wir beraten Sie gerne!
(0851) 802 502

Passauer Neue Presse
Wir sind für Sie da. www.pnp.de

Treue und Liebe schenkt. Jesus Christus, den jedes Kommunionkind empfangen darf, sei der Regenbogen, die Brücke zwischen Himmel und Erde, zwischen dem großen Gott und uns Menschen.“

Zum Abschluss der Festpredigt stellte Pfarrer Bernhard Tiefenbrunner noch eine Quizfrage: „Wie oft kommt der Regenbogen in der Bibel vor?“ Bei der Beantwortung brachten sich die Kommunionkinder rege mit den vier zur Auswahl stehenden Antworten ein. Zur Auflösung der Quizfrage fungierten die jeweiligen Klassenleiterinnen Christina Graßl und Sabrina Schätzl als „Telefonjoker“.

Nach der kräftigen Erneuerung des Taufversprechens und dem Vortragen der Fürbitten durch die Kommunionkinder im Wechsel

Bei einem der Kommuniongottesdienste in der Pfarrkirche St. Michael ließen die Kommunionkinder am Ende des Gottesdienstes Luftballons steigen, um in Anlehnung an das Symbol Regenbogen, den Himmel bunt zu färben. Die Initiative hierzu ergriffen die Mütter Michaela Lorenz und Tanja Hutsteiner.

Die Kommunionkinder bedankten sich am Ende des Gottesdienstes insbesondere bei ihren Religionslehrern Pfarrer Bernhard Tiefenbrunner und Sabrina Schätzl sowie bei den Tischmüttern. Pfarrer Bernhard Tiefenbrunner bedankte sich besonders bei Schulleiter Manfred Gibis, den beiden Klassenleiterinnen Christina Graßl, Sabrina Schätzl und bei 1. Bürgermeister Leo Meier sowie 3. Bürgermeisterin Sabine Mandl. Außerdem bedankte sich Bernhard Tiefenbrunner bei allen Musikern, die bei den vier Gottesdiensten für die richtigen Töne sorgten, unter anderem Lehrerin Petra Bloch, die zusammen mit Ursula Prüllinger an der Orgel den Gottesdienst in Kumreut gestaltete, und bei allen vier Gottesdiensten sowohl das Regenbogenlied als auch das Vater Unser mit den Kommunionkindern sang.

Grüßworte und ein kleines Geschenk der Gemeinde, das mit einem Bilderrätsel verknüpft ist, dessen Lösung in der Gemeinde abgegeben werden kann, überbrachten den Röhrnbacher Kommunionkindern Leo Meier und den Kumreuter Kommunionkindern Leo Meier mit Sabine Mandl. Außerdem dürfen sich die Kommunionkinder noch über eine Einladung zu einer Grillfeier durch die Gemeinde freuen.

KOMMUNIONKINDER

Maximilian Bauer, Maximilian Danzer, Luna Fuchs, Franziska Mixl, Paulina Nigl, Julian Penzenstadler, Luis Salzinger, Mia Schwarz, Nico Schwarzmaier, Lamira Uhrmann, Latscha Uhrmann, Katharina Wagner, Lukas Weiß, Michael Wurm, Bastian Boxleitner, Theresa Dersch, Felix Fürst, Tim Hutsteiner, Sebastian Kittl, Xaver Lorenz, Sebastian Baumann, Lea Biereder, Eva Brandl, Fabian Hobelsberger, Hannes Käser, Sophia Lorenz, Mateusz Machura, Laura Mandl, Felix Nigl, Niklas Reischl, Elias Schreck, Lisa Traxinger, Luisa Bauer, Nico Binder, Leon Biser, Emily Bloch, Jakob Peter, Maximilian Peter, Josef Schwarz, Ludwig Simet.